

# 09.2

Lichthaus Kino  
Programm

05. bis 11.  
September 24

e-werk

September	05   Do	06   Fr	07   Sa	08   So	09   Mo	10   Di	11   Mi
17:00   Saal 2	Was ist schon normal?	Was ist schon normal?	Was ist schon normal?	Gloria!	Was ist schon normal?	Was ist schon normal?	Was ist schon normal?
17:10   Saal 1	Die Ironie des Lebens	Gloria!	Die Ironie des Lebens	Die Ironie des Lebens	Die Ironie des Lebens	Die Ironie des Lebens	Die Ironie des Lebens
17:30   Saal 3	heute 18 Uhr! Podium. „Die Nibelungensage“	Die Unbeugsamen 2 - Guten Morgen ihr Schönen!	Die Unbeugsamen 2 - Guten Morgen ihr Schönen!	Rebecca Horn. Buster's Bedroom	Die Unbeugsamen 2 - Guten Morgen ihr Schönen!	Die Unbeugsamen 2 - Guten Morgen ihr Schönen!	Die Unbeugsamen 2 - Guten Morgen ihr Schönen!
19:00   Saal 2	Was ist schon normal?	Zwei zu eins	Zwei zu eins	Micha denkt groß	Zwei zu eins	Zwei zu eins	Gloria!
19:15   Saal 1	Die Ironie des Lebens	Die Ironie des Lebens	Die Ironie des Lebens	Die Ironie des Lebens	Die Ironie des Lebens	Die Ironie des Lebens	Die Ironie des Lebens
19:30   Saal 3	<b>Stummfilm.</b> Die Nibelungen 2. Kriemhilds Rache	Was ist schon normal?	Was ist schon normal?	Was ist schon normal?	Let's DOK. THE GATE – Ein Leben lang im Krieg	Was ist schon normal?	Was ist schon normal?
21:05   Saal 2	Zwei zu eins	Blink Twice (0mU)	Blink Twice	Zwei zu eins	Blink Twice (0mU)	Blink Twice	Zwei zu eins
21:15   Saal 1	heute 22 Uhr! Cuckoo (0mU)	Cuckoo	Micha denkt groß	Cuckoo	Cuckoo (0mU)	Micha denkt groß	Longlegs (0mU)
21:25   Saal 3	Micha denkt groß	Love lies Bleeding (0mU)	Schirkoa - In lies we trust (0mU)	Longlegs (0mU)	Schirkoa - In lies we trust (0mU)	Love lies Bleeding (0mU)	Micha denkt groß



Adresse. Am Kirschberg 4  
99423 Weimar

Preise. 9,- Euro, 8,- Euro erm.  
Mo-Mi: 8,- Euro, 7,- Euro erm.  
Kinder unter 12: 5,50 Euro  
+1 Euro ab 130 Min. / +2 ab 150 Min.

Info. [www.lichthaus.info](http://www.lichthaus.info)  
Kontakt. [post@lichthaus.info](mailto:post@lichthaus.info)  
VVK. [www.kinoheld.de](http://www.kinoheld.de)

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:  
Programmpreis Spitzenpreis des BKM\* 2005 - 2022  
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-22  
\*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-  
druckerei Keßler GmbH

EUROPA  
CINEMAS  
Creative Europe MEDIA



Indien/Frankreich/Deutschland 2023. Animationsfilm. 103 Min.  
Regie & Buch: Ishan Shukla.

SCHIRKOA: IN LIES WE TRUST erzählt von einer hochentwickelten, dystopischen Welt, in der die Menschen gezwungen sind, Papiertüten über dem Kopf zu tragen, um Konflikte zu vermeiden. Als Gerüchte über ein mythisches Land aufkommen, in dem die Menschen ohne die Papiertüten leben, die jede Individualität auslöschen, nehmen die Spannungen zu. Und doch kann der unwissende, anonyme Bürger 197A – neues Mitglied des herrschenden Rats – zufällig eine Revolution auslösen. Dieser Animationspielfilm ist das englischsprachige Debüt des indischen Regisseurs **Ishan Shukla** und basiert auf einer Graphic Novel und seinem außerordentlich erfolgreichen Kurzfilm Schirkoa (Tütenköpfe, 2016), der zahlreiche Preise gewann.

## Blink Twice

## Cuckoo

## Was ist schon normal?

## Micha denkt groß

## Die Ironie des Lebens

## Zwei zu eins

## Die Unbeugsamen 2 - Guten Morgen, ihr Schönen!

## Gloria!



USA 2024. 103 Min. R/B: Zoë Kravitz. B: E.T. Feigenbaum. D: Naomi Ackie, Channing Tatum, Adria Arjona, Alia Shawkat, Christian Slater, Simon Rex, Haley Joel Osment, Geena Davis u. a.

Als Tech-Milliardär Slater King (**Channing Tatum**) auf einer Spendengala die Kellnerin Frida (**Naomie Ackie**) kennenlernt, funkt es sofort. Er lädt sie ein, mit ihm und seinen Freunden einen Traumurlaub auf seiner Privatinsel zu verbringen. Wilde Nächte wechseln sich mit strahlenden Sonnentagen ab, alle amüsieren sich prächtig. Doch als plötzlich unerklärliche Dinge geschehen, beginnt Frida an der Realität zu zweifeln. Irgendetwas stimmt nicht mit diesem Ort – und Frida wird klar, Licht ins Dunkel bringen zu müssen, wenn sie die Party lebendig überstehen will. **Zoë Kravitz**, Tochter von **Lenny Kravitz**, Regiedebüt erweist sich als nicht gerade subtiler, sehr wirkungsvoller Thriller, der toxische Männlichkeit und Machtmissbrauch mit satirischen Mitteln „aufspießt“.



Deutschland/USA 2024. 102 Min. Regie & Buch: Tilman Singer. Darsteller: Hunter Schafer, Jessica Henwick, Dan Stevens, Marton Csokas, Greta Fernández, Mila Lieu u.a.

Nur widerwillig verlässt die 17-jährige Gretchen ihre amerikanische Heimat, um bei ihrem Vater zu leben, der gerade mit seiner neuen Familie ein Resort in den deutschen Alpen bezieht. Angekommen in ihrem zukünftigen Zuhause werden sie von Herrn König, dem Chef ihres Vaters, begrüßt, der ein unerklärliches Interesse an Gretchens stummer Halbschwester Alma hat. Überhaupt scheint etwas nicht zu stimmen in dem beschaulichen Urlaubsparadies. Gretchen wird von merkwürdigen Geräuschen und verstörenden Visionen geplagt, bis sie auf ein schockierendes Geheimnis stößt. **Tilman Singer** gelingt ein atmosphärischer und visuell herausragender Horrortrip mit originellem Plot und perfiden Twists. In der Hauptrolle überzeugt „Euphoria“-Star **Hunter Schafer**.



Un p'tit truc en plus. Frankreich 2024. 99 Min. Regie: Artus. Drehbuch: Artus, Milan Mauger. Darsteller: Artus, Clovis Cornillac, Marc Riso u.a.

Nach einem Raubüberfall flüchten Paulo (**Artus**) und sein Vater (**Clovis Cornillac**) vor der Polizei und finden ausgerechnet Unterschlupf in einem Reisebus, der junge Erwachsene mit Behinderung an ihren Urlaubsort in die Berge bringen soll. Paulo und sein Vater geben sich kurzerhand als der fehlende Mitreisende Sylvain und dessen Betreuer aus – eine fast perfekte Tarnung. Mit der Flucht vor der Polizei beginnt ein außergewöhnliches Abenteuer, das alle Beteiligten vor ungeahnte Herausforderungen stellt - jede Menge Spaß und viel Herz inklusive. Die mitreißende Geschichte über Freundschaft und Toleranz ist größtenteils mit sympathischen und authentischen Laiendarstellern besetzt, was diesem Feelgood-Film mit frechem Humor und Selbstironie ganz besonderen Charme verleiht.



D 2024. 91 Min. Regie: Lars Jessen, Jan Georg Schütte. D: Charly Hübner, Jördis Triebel, Natalia Ruzewicz, Ulrich Brandhoff, Peter Kurth, Annet Sawallisch, Jan Georg Schütte.

Es ist ein heißer, trockener Sommer in Kleinschappleben. Selfmade-Unternehmer Micha (**Charly Hübner**) kehrt aus Berlin in das kleine Dorf seiner Kindheit nach Sachsen-Anhalt zurück. Im Gepäck hat der Game-Designer eine Idee, mehr noch: Eine Vision! Denn Micha denkt groß: Aus dem maroden ehemaligen Hotel seiner Eltern will er ein Luxushotel mit Wellness-Oase für gestresste Großstädter machen. Die zerstrittene Dorfgemeinschaft ist skeptisch, was Michas Vorstellungen in Bezug auf ihre Beteiligung an diesem waghalsigen Projekt angeht: Lediglich Michas Schulfreundin Tina (**Jördis Triebel**) und seine Partnerin Jenny (**Natalia Ruzewicz**) lassen sich darauf ein, Michas ehrgeizigen Pläne weiterzuverfolgen. Eine herrlich skurrile Impro-Komödie von **Jessen** (Mittagsstunde), **Schütte** und **Hübner**.



D 2024. 109 Min. R: Markus Goller. B: Oliver Ziegenbalg. D: Uwe Ochsenknecht, Corinna Harfouch, Emilia Schüle, Robert Gwisdek, Henning Peker, Salka Weber, Maria Hofstätter u.a.

Edgar (**Uwe Ochsenknecht**) ist ein in die Jahre gekommener erfolgreicher Comedian, der sich in seiner Bühnenshow über das Älterwerden lustig macht: seine gescheiterte Ehe, eine nachlassende Libido, die sich rapide verschlechternde Gesundheit, allgemeine Nutzlosigkeit und den nahenden Tod. Doch nach der Show bleibt ein einsamer Mensch zurück, der seine leeren Abende mit Online-Shopping und Alkohol zu füllen versucht. Als ihn nach 25 Jahren seine Ex-Frau Eva (**Corinna Harfouch**) aufsucht, die unheilbar an Krebs erkrankt ist und sich nicht dagegen behandeln lassen möchte, beginnen die beiden, sich gegen jede Wahrscheinlichkeit wieder anzunähern. Eva entscheidet sich, Edgar auf seiner Tournee zu begleiten. Eine Reise, die Edgar zurückbringt zu sich selbst und irgendwann sogar zu seinen entfremdeten Kindern.



Deutschland 2024. 116 Min. Regie: Natja Brunckhorst. Darsteller: Sandra Hüller, Max Riemelt, Ronald Zehrfeld, Ursula Werner, Peter Kurth, Olli Dittrich u.a.

Halberstadt im Sommer 1990. Maren (**Sandra Hüller**), Robert (**Max Riemelt**) und Volker (**Ronald Zehrfeld**) kennen sich seit ihrer Kindheit. Eher zufällig finden sie in einem alten Schacht die Millionen der DDR, die dort eingelagert wurden, um zu verrotten. Sie schmuggeln Rucksäcke voll Geld heraus. Gemeinsam mit ihren Freunden und Nachbarn entwickeln sie ein ausgeklügeltes System, um das inzwischen wertlose Geld in Waren zu tauschen und den anrauschenden Westlern und ihrem Kapitalismus ein Schnippchen zu schlagen. Denn wenn man jetzt ein bißchen schlau ist, könnte dieses der endgültige Wendepunkt in ihrem Leben sein. **Natja Brunckhorsts** große Liebes- und Freundschaftskomödie über Geld und Gerechtigkeit ist eine Hommage an eine besondere Zeit, in der alles möglich schien.



D 2024. 104 Min. R/B: Torsten Körner. D: Katrin Sass, Ulrike Poppe, Marei Bauer, Kerstin Bienert, Anke Feuchtenberger, Marina Grasse, Brunhilde Hanke, Katja Lange-Müller u. v. a.

Mit DIE UNBEUGSAMEN setzte Regisseur Torsten Körner den Politikerinnen der Bonner Republik und ihrem Kampf um politische Teilhabe ein filmisches Denkmal. Nun richtet er mit der Fortsetzung DIE UNBEUGSAMEN 2 – GUTEN MORGEN, IHR SCHÖNEN! seinen Blick auf die andere Seite des Eisernen Vorhangs und zeichnet ein lebendiges Gruppenporträt ostdeutscher Frauen aus den verschiedensten Gesellschaftsbereichen der DDR. 15 selbstbewusste Frauen erzählen, wie auch im Land der staatlich verordneten Gleichberechtigung trotzdem das Patriarchat regierte und schaffen damit ein kraftvolles Kaleidoskop der Geschlechterbeziehungen im Arbeiter- und Bauernstaat. Der Film bietet den beeindruckenden Lebensleistungen der ostdeutschen Frauen und ihrem Kampf um Chancengleichheit eine fesselnde Bühne.



Italien, Schweiz 2024. 106 Min R,B,M: Margherita Vicario. B: Anita Rivaroli. D: Galatea Bellugi, Carlotta Gamba, Veronica Lucchesi, Maria Vittoria Dallasta, Paolo Rossi u.a.

Venedig um 1800: Im Kollegium Sant Ignazio, einer alten Musikschule für mittellose Mädchen, lebt Teresa, von allen nur „die Stumme“ genannt. Niemand ahnt etwas von dem außergewöhnlichen Talent dieser einfachen Magd, das sie befähigt, die Wirklichkeit als Rhythmus zu erleben, ihre Schönheit wahrzunehmen und sie durch Musik zu verändern. Während sich im Kollegium alles um den bevorstehenden Besuch des Papstes dreht und der alte Kapellmeister sich abmüht, eine glorreiche Komposition für den Pontifex zu ersinnen, macht Teresa eine Entdeckung: eine brandneue, aber auch unheimliche Erfindung – ein Pianoforte... GLORIA! ist eine ungestüme filmische Sinfonie, die die Entfesselung weiblicher Kreativität ebenso feiert wie die Entstehung der modernen romantischen Popmusik.